

Elmar Ludolph

Ärztliche Begutachtung von A–Z

Fachbegriffe, die der ärztliche
Gutachter kennen muss

3. Auflage

 Springer

Ärztliche Begutachtung von A–Z

Elmar Ludolph

Ärztliche Begutachtung von A–Z

Fachbegriffe, die der ärztliche
Gutachter kennen muss

3., überarbeitete Auflage

 Springer

Elmar Ludolph
Arzt für Chirurgie/Unfallchirurgie
Sportmedizin, Sozialmedizin
Chirotherapie
Institut für Ärztliche Begutachtung
Düsseldorf, Deutschland

ISBN 978-3-662-68751-2 ISBN 978-3-662-68752-9 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-662-68752-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2018, 2020, 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Antje Lenzen

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recycelbar.

Geleitwort des Direktors des Sozialgerichts Gießen zur 1. Auflage

Die ärztliche Begutachtung nimmt im sozialgerichtlichen Verfahren von jeher einen großen Raum ein. Ihre Bedeutung ist in letzter Zeit durch die Rechtsprechung der Obergerichte zur Notwendigkeit der Beweiserhebung nochmals deutlich gestiegen. Dies hat auch im Schrifttum zu einer enormen Vielzahl von Veröffentlichungen zur Begutachtung und zur Rolle des Sachverständigen im Gerichtsverfahren geführt. Braucht man also hier noch ein neues Werk und gerade das vorliegende? Die Antwort ist ein eindeutiges Ja!

Die Zusammenarbeit zwischen Sachverständigen und Gerichten bzw. Verwaltungen erfordert grundsätzlich schon eine hohe Präzision. Insbesondere Juristen sind es gewohnt, über Definitionen Sachverhalte unter Vorschriften zu subsumieren. Wer jemals während seiner Ausbildung bzw. seines Studiums auch in anderen Fachbereichen Vorlesungen besucht oder Aufsätze und Lehrbücher herangezogen hat, wird wissen, dass die interdisziplinäre

Kommunikation eine der schwierigsten Bereiche ist, um andere Fachwissenschaften zu verstehen. Zwar ziehen wir Richter uns oft darauf zurück, dass von Gesetzes wegen die Gerichtssprache Deutsch ist. Dies reicht jedoch bei weitem nicht aus, um andere Fachwissenschaften verstehen zu können. Unter demselben Begriff können in Medizin und Rechtswissenschaft durchaus unterschiedliche Definitionen verstanden werden. Die meisten Streitfragen könnten jedoch gelöst werden, wenn man gerade bei diesen Begriffen nicht aneinander vorbeireden und jeweils dieselben Definitionen verwenden würde.

Dem dient das Werk in hervorragender Weise! Übersichtlich und kompakt werden die wichtigsten Begriffe für alle nachvollziehbar erläutert. Dabei kommt dem Autor, Dr. med. Elmar Ludolph, seine jahrzehntelange Erfahrung als Gutachter einerseits und als Autor/Herausgeber vieler wissenschaftlicher Aufsätze und Werke andererseits sehr zugute. Wer Dr. Ludolph kennt, weiß, dass er geradezu ein „Fanatiker“ präziser Definitionen ist. Dies schlägt sich im Glossar nieder, alle Definitionen sind mit höchster Präzision gefasst. Man nehme hier nur die in aller Munde befindlichen Begriffe wie z. B. „Trauma“ oder „Unfall“. Von jedermann wie selbstverständlich benutzt, aber oft doch mit unterschiedlicher Bedeutung verwandt. Wer das Glossar besitzt, wird sich ihrer Begrifflichkeit nicht mehr entziehen können. Trotz dieser Genauigkeit bleibt bei dem übersichtlichen Umfang aber dennoch die Vielfalt gewahrt. Kein wichtiger Bereich scheint ausgelassen, auch wenn sicher manchem Nutzer noch das eine oder andere Stichwort einfallen würde.

Ich wünsche dem Glossar eine weite Verbreitung nicht nur unter Ärzten, sondern auch unter Verwaltungsjuristen

und Richtern. Wenn damit nur ein wenig zum besseren gegenseitigen Verstehen beigetragen werden kann, hat es seinen Zweck mehr als erreicht.

Gießen
im Herbst 2017

Bernd Grüner
Direktor des Sozialgerichts
Gießen

Geleitwort des Leitenden Verwaltungsdirektors Martin Kunze zur 1. Auflage

Herr Dr. med. Elmar Ludolph kennt sich mit Publikationen aus. Wir denken zuallererst an die völlig überarbeitete Auflage „Der Unfallmann“, in der sich der Autor tiefgreifend mit Fragen der Begutachtung der Folgen von Arbeitsunfällen, privaten Unfällen und Berufskrankheiten beschäftigt. Herr Dr. Ludolph ist in der Welt der Wissenschaft zu Hause, erklärt in seinen zahlreichen veröffentlichten Beiträgen komplizierte Zusammenhänge stets auf eine verständliche Weise. Und er „weiß, wo bei Ärztinnen und Ärzten der Schuh drückt“. Verstanden werden zu wollen, ist ein wirkliches Anliegen des geschätzten Chirurgen und Unfallchirurgen. Bloße Behauptungen und wenig präzise Ausführungen laden Herrn Dr. Ludolph immer wieder dazu ein, sich schriftlich, im mündlichen Vortrag oder in Lehrgesprächen zu äußern.

Treffende Begriffserklärungen und präzise Formulierungen sind wichtige Grundlagen sowohl für die Ärzteschaft,

die Patienten als auch für die Rechtsanwender in den Verwaltungen.

Im Text finden sich die für die Ärzte wichtigsten Erklärungen rund um die mehr juristischen Wissensgebiete des Zivil-, Straf-, Verwaltungs-, Unfallversicherungs- und Dienstunfallrechts, des Versorgungs- und Sozialen Entschädigungsrechts und nicht zuletzt der privaten Unfallversicherung. Stöbern Sie, ob etwas für Sie Wichtiges fehlt. Ich bin mir sicher, dass der Autor bei nächster Gelegenheit Ihrem Hinweis nachgeht.

Das Glossar soll nicht mehr und nicht weniger als ein Nachschlagewerk sein, das etliche kleinere tägliche Fragen in der ärztlichen Praxis beantwortet und auch zur Beantwortung komplexer Fragen erste Anhaltspunkte bietet.

Ich wünsche dem Glossar eine weite Verbreitung. Hier wird wichtiges Wissen für die Ärztin und den Arzt in komprimierter Form hervorragend dargeboten. Wer mehr wissen will, kann auf die vielen Fundstellen zurückgreifen. Ein solches handliches Buch fehlte bislang. Herrn Dr. Ludolph gebührt großer Dank, dass er uns an seinem Wissen teilhaben lässt.

Hamburg
im Herbst 2017

Martin Kunze
Stellvertretender
Geschäftsführer und Leiter
der Rehabilitations- und
Leistungsabteilung der
Unfallkasse Nord, Hamburg

Vorwort zur 3. Auflage

Die 3. Auflage wurde erforderlich, nachdem am 01.01.2024 das SGB XIV – „Soziale Entschädigung“ – als Ganzes in Kraft getreten ist, neue Anspruchsgrundlagen geschaffen hat – verbunden mit bisher nicht bekannten bzw. inhaltlich nicht definierten Begriffen sowie neuen Beweisanforderungen („vermutet“). Erforderlich wurde eine Neuauflage aber auch, um die Rechtsprechung zu aktualisieren und bei der Kommentierung einzelner Begriffe diese umzusetzen. Der ärztliche Gutachter schuldet die herrschende Meinung. Das Buch hat dementsprechend nicht zum Ziel, unterschiedliche Meinungen zu diskutieren und daraus eine eigene Meinung zu entwickeln. Es will auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung, die für den ärztlichen Gutachter verbindlich ist, die aktuelle herrschende Meinung vermitteln.

Es tauchen bei der Arbeit mit diesem Buch zudem immer wieder Begriffe auf, die neu aufzunehmen sind, so dass die 3. Auflage an Umfang erneut zugenommen hat.

XII Vorwort zur 3. Auflage

Im Übrigen hat nach wie vor das Vorwort zur 1. Auflage Bestand einschließlich der Danksagung. Es beschreibt die Ziele des Buches umfassend.

Düsseldorf
im Frühjahr 2024

Elmar Ludolph

Vorwort zur 1. Auflage

In Zeiten, in denen sich Begriffe/Bezeichnungen und ihre Bedeutung leicht im Internet nachschlagen lassen, darf nach dem Sinn von Begriffserläuterungen in Printform zu Recht gefragt werden. Es geht einmal um ersparte Zeit. Es ist nach wie vor schneller, einen Begriff in einer griffbereiten Fibel nachzuschlagen, als sich im Internet etwas Passendes herauszusuchen.

Es geht aber vor allem um Definitionsgenauigkeit. Begriffe/Bezeichnungen vermitteln Inhalte. Insbesondere wenn unterschiedliche Professionen miteinander kommunizieren, ist es zwingend, dass beide unter einem Begriff das Gleiche verstehen. Die abgehandelten Begriffe/Bezeichnungen betreffen die Schnittstelle zwischen Recht und Medizin. Der ärztliche Gutachter, der durch die Approbation auch zum gerichtlich beauftragten Sachverständigen bestellt ist, ist Wissensvermittler für Verwaltung und Gericht im Bereich Medizin. Wissen kann aber nur vermittelt werden, wenn dem Gutachter gegenwärtig ist,

wonach die einzelnen Rechtsgebiete fragen. Er muss also die Fachausdrücke, die Kausalitätstheorien, die Beweisregeln und die Einschätzungs-/Bemessungskriterien der einzelnen Rechtsgebiete kennen, die sich grundsätzlich unterscheiden. Es sind keine Einzelfälle, wenn z. B. zu lesen ist, dass für die Private Unfallversicherung die MdE (nach den MdE-Erfahrungswerten für die Gesetzliche Unfallversicherung) einzuschätzen sei, obwohl die Gliedertaxe vorgegeben ist, oder wenn der ärztliche Gutachter Ausführungen zum nicht-medizinischen Sachverhalt macht, obwohl er dazu absoluter Laie ist. Diese einfach gelagerten Beispiele können durch zahlreiche weitere „lässliche Sünden“ oder „Todsünden“ ergänzt werden. Versucht wird, derartige Fehler mit Hilfe dieses Nachschlagewerkes vermeiden zu helfen. Vermittelt wird darüber hinaus z. B. die Vergütung eines Gutachtens für die unterschiedlichen Rechtsgebiete.

Der Schwerpunkt der Erläuterungen betrifft das orthopädisch-unfallchirurgische Gebiet, das der Autor vertritt. Zahlenmäßig stehen diese Gutachten – bezogen auf alle Rechtsgebiete – jedoch immer noch an erster Stelle.

Warum Begriffserläuterungen neben den Büchern, die es zum Thema ärztliche Begutachtung bereits gibt? Bücher dienen zur Vertiefung des Wissens. Hier soll es in Kurzform angeboten werden.

Abschließend gilt mein Dank dem Springer-Verlag – Frau Antje Lenzen und Frau Barbara Knüchel – für die freundliche Begleitung und die sehr gute Zusammenarbeit.

Düsseldorf
im Herbst 2017

Elmar Ludolph

Inhaltsverzeichnis

A	1
Abfindung	1
Abschneidekriterium	1
Accident (engl.)	2
Adaption	2
Adäquanztheorie	2
Addendum	2
Aggravation (syn. Exaggeration)	3
Aktivierung	3
Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL)	5
Alles oder Nichts	5
Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUB)	7
Allgemeine Unfallversicherungsbedingungen (AUVB)	11
Allgemeine Versicherungsbedingungen (AVB)	11
Alltagskompetenz/Alltagsfähigkeit	11
Alternativmedizin	12
Amtsärztlicher Dienst	13

XVI Inhaltsverzeichnis

Amtsermittlungsgrundsatz/Amtsermittlungspflicht	14
Änderung, wesentliche	14
Anhaltspunkte (AHP)	16
Anknüpfungstatsachen	17
Anscheinsbeweis (Prima-facie-Beweis)	18
Anschlussrehabilitation (Anschlussheilbehandlung)	19
Äquivalenztheorie	19
Arbeitsfähigkeit	20
Arbeitsmarkt, Allgemeiner	20
Arbeitsmedizin	21
Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	21
Arbeitsplatz-Konzentration, maximale (MAK)	22
Arbeitsschwere, körperliche	22
Arbeitstherapie	23
Arbeitsunfähigkeit (AU)	23
Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	25
Arbeitsunfall	26
Ärzteausschuss	27
Arzthaftpflichtrecht	27
Assessment	27
Attest	28
AUB und AUVB	29
Aufbewahrungspflicht	30
Auffahrunfall	30
Aufklärung, ärztliche	31
Augenschein	36
Ausschlussdiagnose	36
Ausschlüsse	37
Außenseitermethode	38
Aussteuerung	39
AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)	39

B	41
Bagatelltrauma	41
Barthel-Index	42
Bedingungstheorie	42
Befangenheit	42
Befund	45
Befunderhebungsfehler	47
Befundsicherungsfehler	50
Befundtatsachen	50
Begleitschaden	51
Behandlungsfehler	52
Behandlungsfehler, grober	54
Behandlungspflicht	55
Behandlungsvertrag	57
Behandlungsverweigerung, durch den Arzt	57
Behandlungsverweigerung, durch den Patienten	58
Behindertenwerkstatt	58
Behinderung	59
Beibringungsgrundsatz	60
Belastungsprobung	60
Bemessungsempfehlungen	61
Beratungsarzt	61
Berufsbildungswerk	65
Berufsförderungswerk (BFW)	65
Berufsgenossenschaften (BG)	66
Berufskrankheiten (BK)	67
Berufskrankheit, Meldung	69
Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)	70
Berufsordnung für Ärzte	71
Berufsunfähigkeit (BU)	72
Berufsunfähigkeitsrente, gesetzliche	73
Berufsunfähigkeitsversicherung, Private (BUV)	74
Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (BUZ)	75
Bescheid	75

XVIII Inhaltsverzeichnis

Beschleunigung	75
Beschwerden, subjektive	76
Besserung, wesentliche	76
Bestandskraft	77
Betreuung	77
Betriebsbann	79
Betriebsunfall	79
Betriebsweg	79
Betroffenheit, besondere berufliche	80
Beweglichkeit, aktiv/geführt/passiv	81
Beweis	82
Beweisanforderungen	82
Beweisanordnung	82
Beweisaufnahmeverfahren	83
Beweisbeschluss	83
Beweiserhebungsverbot	84
Beweiserleichterung	84
Beweisfragen	85
Beweisführungslast	85
Beweisgegenstand	86
Beweislast, subjektive/formelle/prozessuale	86
Beweislast, objektive/materielle	87
Beweislastumkehr	88
Beweislosigkeit	88
Beweismaß	89
Beweismittel	90
Beweisnachteile	91
Beweisvereitelung	91
Beweisverfahren, selbstständiges	92
Beweisvermutung	92
Beweisverwertungsverbot	93
Beweiswürdigung	93
Bezugsberuf	94
Bezugstätigkeit	95

Bias	95
Blockierung	95
Blutalkoholkonzentration (BAK)	96
Body-Mass-Index (BMI)	97
Brillenabschlag	98
Brillenausgleich	98
Broca-Index	99
Bruchlast	100
Brückensymptome	100
Bundesausschuss, gemeinsamer (G-BA)	100
C	101
Conditio sine qua non	101
CUELA-Messsystem	101
Curriculare Fortbildung	102
D	103
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)	103
Darlegungslast, sekundäre	104
Deckungserweiterung	105
Degeneration	106
Degradation	106
Dehiszenz	107
Dehnung	107
Delphi-Verfahren	107
Deutsche Wirbelsäulenstudie (DWS)	107
Diagnose	108
Diagnoseaufklärung	109
Diagnosefehler	109
Diagnoseirrtum	110
Dienstfähigkeit (Diensttauglichkeit)	110
Dienstunfall	111
Dienstunfallfürsorge	113
Dienstunfallrecht	114
Dissimulation	114
Distorsion	114

XX Inhaltsverzeichnis

Dokumentation, ärztliche	115
Dokumentationspflicht	116
Doppelblindstudie (randomisiert)	117
Dosismodell	117
DRG (Diagnosis Related Groups)	118
DSM (Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders)	119
Duldungspflicht	120
Durchgangsarzt (D-Arzt)	120
Dysfunktion	121
E	123
Eigenbewegung	123
Eignung, generelle	125
Einsichtsfähigkeit	126
Einsichtsrecht	126
Einwilligung	128
Einwilligung, hypothetische	129
Einwilligung, mutmaßliche	130
Einwirkung	131
Einwirkungskausalität	131
„Einzel“-MdE	132
Elongation	133
Empfehlungen	133
Entgeltfortzahlung	134
Enthesiopathie	134
Entschädigung, vorläufige	135
Entschädigungsrecht, Soziales (SER)	135
Epidemiologie	137
Ereignis, äußeres	138
Ereigniskausalität	139
Erfahrungssatz	139
Ergotherapie	139
Ergos	140
Erkenntnisstand, medizinischer, allgemeiner	141

Erkrankung, arbeitsbedingte	141
Erkrankung, schwere	141
Erkrankung, wiederholt rückfällige	142
Ermittlungsrecht	142
Ermüdungsbruch	143
Erstbemessung	144
Erstgesundheitschaden	146
Erstschaden	146
Erwerbsfähigkeit	146
Erwerbsminderung	146
Erwerbsunfähigkeit	148
Erwerbsunfähigkeit, völlige	148
Erwerbsunfähigkeitsversicherung, Private (EUV)	150
Evaluation funktioneller Leistungsfähigkeit (EFL)	150
Evidenz	151
F	153
Facharztstandard	153
Fahrlässigkeit, einfache/grobe	154
Fahruntauglichkeit, alkoholbedingte	155
Fall-Kontroll-Studie	155
Finalgutachten	156
Folgeschaden	156
Freibeweis	156
Fristen	157
Funktionale Gesundheit	157
Funktionsbeeinträchtigung/Funktionsunfähigkeit	157
Funktionsinvaliditätsversicherung (FIV)	158
G	159
Gebrauchsunfähigkeit, vollständige/teilweise	159
Gebrauchshand	160
Gebrechen	160
Gegenbeweis	162
Gehstrecke	162
Gelegenheitsursache	162

Gelöbnis, ärztliches	163
Genesungsgeld	164
Gerichtsbescheid	164
„Gesamt“-MdE	165
Gesamtvergütung	166
Geschäftsunfähigkeit	167
Geschehensablauf, typischer	167
Gesundheit	168
Gesundheit, funktionale	168
Gesundheitsamt	168
Gesundheitserstschaden	169
Gesundheitsfolgeschaden	169
Gesundheitsschaden	170
Gesundheitsschädigung	170
Gesundheitsstörung	171
Gewalt	171
Gewebe	171
Gewebebank	172
Gewerbearzt, staatlicher	172
Glasgow Coma Scale/Score (GCS)	173
Glaubhaftigkeit/Glaubwürdigkeit	174
Glaubhaftmachung (§ 294 ZPO)	174
Glaubwürdigkeit	174
Gliedertaxe, außerhalb	174
Gliedertaxe, innerhalb	175
Grad der Behinderung (GdB)	178
Grad der Schädigungsfolgen (GdS)	179
Größe	181
Grundsicherung (§§ 41 – 46b SGB XII)	181
Gruppentypik	181
Gutachten	182
Gutachten, antizipiertes	183
Gutachten, ärztliches	184
Gutachten, Fristen	185

Gutachten, interdisziplinäres	186
Gutachten, Literaturverzeichnis	188
Gutachten, nach § 109 SGG	188
Gutachten, Sprache	189
Gutachten, Vergütung	190
Gutachten, unfallanalytisches	190
Gutachten, Weitergabe	191
Gutachten, wissenschaftliches	191
Gutachter	192
Gutachter, medizinischer/ärztlicher	193
Gutachterhonorar	193
Gutachterkommission	193
H	195
Haftpflichtschaden	195
Haftung des ärztlichen Sachverständigen	197
Haftung des Durchgangsarztes	198
Hamburger Modell	199
Händigkeit	200
Handlungstendenz	201
Harmlosigkeitsgrenze	202
Hausfrauentabelle	203
Heckkollision	203
Heilbehandlung, allgemeine	204
Heilbehandlung, besondere	204
Heilmittel	205
Heilpraktiker	206
Heilverfahren (Heilbehandlung)	207
Hilfe, Schnelle	208
Hilflosigkeit	209
Hilfsmittel	211
Hochgradig	215
Home Office	215

I	217
ICD (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems)	217
ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)	218
ICIDH (International Classification of Impairment, Disability and Handicap)	219
In dubio pro assicurato	219
Indizienbeweis	219
Informationspflichten	220
Injury Severity Score (ISS)	220
Inklusion	220
Inquisitionsprinzip	220
Insuffizienzfraktur	221
Interobservervarianz	221
Invalidität	221
Inzidenz	222
Inzidenzrate	222
Isokinetik	223
Item	223
J	225
Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG)	225
Jahresarbeitsverdienst (JAV)	225
Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG)	226
K	229
„Kannversorgung“	229
Kapitalisierung	230
Kausalität	231
Kausalität, haftungsbegründende/haftungsausführende	231
Kausalität, konkurrierende/kumulative bzw. Gesamtkausalität, alternative/multikausale/plurikausale Kausalität bzw. Doppelkausalität	232
Kausalität, überholende (hypothetische)	235

Kausalität, Prüfschema des BSG (GUV)	237
Kausalitätstheorien	238
Kausalität, Vermutung	246
Kausalzusammenhang	248
Kohortenstudie	248
Kollisionsdifferenzgeschwindigkeit	249
Kollisionsgeschwindigkeit	249
Kollisionstypen	249
Komorbidität	250
Kompression	250
Konsensempfehlungen	251
Kontrahierungszwang	252
Kontusion	253
Körpergröße	253
Körperschaden	253
Körperverletzung	253
Kraft	254
Kraftanstrengung	254
Kraftanstrengung, erhöhte	255
Kraftfahrtauglichkeit	256
Kraftgrad	256
Krankengeld	258
Krankenhaustagegeld	258
Krankentagegeld	259
Krankentagegeldversicherung, Private	261
Krankenversicherung, Gesetzliche (GKV)	261
Krankenversicherung, Private (PKV)	262
Krankenversicherungspflichtgrenze	262
Krankheit	263
Krankheit, dienstlich bedingte	263
Kunstfehler	264
L	265
Läsion	265
Lebenspende	266

Lebensalltagsüblich	268
Lebensverkürzung, um mindestens ein Jahr	269
Legaldefinition	270
Leistungsbild	270
Leistungsfähigkeit	271
Leistungsfall	271
Leistungsvermögen	272
Leitlinien	273
Listenkrankheiten	275
Lohmüller'sche Formel	275
M	277
Mainz-Dortmunder Dosismodell (MDD)	277
MdE (Minderung der Erwerbsfähigkeit)	278
MdE, rentenberechtigende	281
MdE-Erfahrungswerte	282
MEDICPROOF	284
Medikamentenspiegel	284
Medizinische Begutachtung	285
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK)	285
Meinung, herrschende	286
MELBA	288
Merkblatt	289
Merkzeichen	290
Messblätter/Messbögen	290
Metaanalyse	296
Mikrotrauma	297
Minderung der Erwerbsfähigkeit	297
Mitwirkung	297
Mitwirkungspflicht	299
Modul	299
Möglichkeit	300
Münchener Modell	300
Musterbedingungen	301

N	303
Nachschaden	303
Nachteilsausgleich	304
Neubemessung	304
Neufestsetzung (Neufestsetzungsverfahren)	304
Neurootologie	305
Neutral-0-Methode	305
Non liquet	306
O	307
Obliegenheiten	307
Odds Ratio	308
Öffentliches Recht	308
Onomasiologie	308
Ordnungsgeld	309
Organ	309
Organisationsverschulden	310
Overuse (engl.)	312
P	313
Paradoxon	313
Parallelschaden	313
Parteigutachten	314
Partialkausalität	315
Partizipation	316
Patient	316
Patientenrechtegesetz	316
Patientenverfügung	317
Pausen, betriebsunübliche	317
Peer-Review	318
Perzentile	318
Pflege	319
Pflegebedürftigkeit	319
Pflegegeld	322
Pflegegrade	322

Pflegestärkungsgesetz I, II und III	323
Pflegestufen	323
Pflegeversicherung, Private	324
Pflegeversicherung, Soziale (SPV)	324
Pflichtwidrigkeitszusammenhang	325
Photodokumentation	326
Physiologisch	326
Plötzlichkeit	328
Prävalenz	329
Prima-facie-Beweis	329
Privatgutachten	329
Privatrecht	329
Proband	330
Psychoklausel	330
R	331
Rechtsbegriff	331
Rechtskraft	331
REFA	332
Rehabilitation, arbeitsplatzorientierte/arbeitsplatz- spezifische/berufsorientierte	332
Rehabilitation, berufliche	334
Rehabilitationsträger	334
Reichsversicherungsamt (RVA)	335
Reichsversicherungsordnung (RVO)	335
Reißfestigkeit	336
Reißkraft	336
Relevanztheorie	336
Reliabilität	336
Rente	337
Rente als vorläufige Entschädigung	337
Rente auf unbestimmte Zeit (Rauz)	338
Rente – Abfindung/Kapitalisierung	338
Rentenversicherung, Gesetzliche (GRV)	339
Resterwerbsfähigkeit	341

Restschuldversicherung	342
Review	342
Richterrecht	342
Richtlinien	343
Risikoaufklärung	343
Röntgen	343
Rotation	347
Rückfälligkeit, wiederholte	347
Rückwirkung (§ 6 BKV)	347
Ruhepausen	348
S	349
Sachverständigenbeirat Berufskrankheiten, Ärztlicher (ÄSVB)	349
Sachverständiger, medizinischer/ärztlicher	350
Sachverständiger, Voraussetzungen	351
Sachverständigengutachten	352
Schaden	352
Schaden, immaterieller	354
Schaden, labiler	354
Schaden, mittelbarer	354
Schaden, unmittelbarer	355
Schadensanlage	355
Schadensbild	356
Schadensminderungspflicht	356
Schadensschätzung	356
Schadenversicherung	357
Schädigungsfolge	357
Schätzung	357
Schleudertrauma	358
Schlichtungsstelle	358
Schmerz	359
Schmerzensgeld	360
Schmerzensgeld	361
Schnellkraft	361

Schüler-Unfallversicherung (SUV)	362
Schulmedizin	364
Schulunfähigkeit	365
Schulunfall	365
Schutzzweck der Norm	365
Schweigepflicht	367
Schwerbehindertenrecht	367
Schwerbehinderung	368
Schwere-Krankheiten-Versicherung	369
Schwerverletzter	370
Schwerstverletzungsartenverfahren (SAV)	370
Selbstbestimmungsaufklärung	370
Sensitivität	370
Sicherungsaufklärung	371
Simulation	371
Skelettskizzen	371
Sofortleistung	372
Sozialgesetzbuch (SGB)	372
Sozialmedizin	372
Sozialrecht	373
Sozialversicherung	374
Spezifität	374
Sprachdisziplin	375
Stabilitätsgrade	375
Standard, ärztlicher	375
Standzeit	376
Stichtagsregelung	377
Stoßdauer	377
Strahlenschutzgesetz (StrlSchG)	377
Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)	377
Strengbeweis	378
Stressfraktur	378
Stützrente	378
Summenversicherung	379
Syndrom	380

T	381
Tagegeld	381
Tauglichkeit	383
Teilhabe	383
Teilrente	384
Teilursache, wesentliche	384
Telearbeit	385
Texturstörung	386
Therapiefreiheit	386
Therapierichtungen, besondere	387
Therapieschaden	387
Todesfallleistung	387
Transmural	388
Transplantationsgesetz (TPG)	389
Trauma	389
U	391
Übergangsgeld	391
Übergangsleistung	391
Umweltfaktoren	392
Unfall	393
Unfallähnliche Körperschädigung (UKS)	394
Unfallausgleich	395
Unfallfolge	395
Unfallfürsorge	396
Unfallkasse	396
Unfallkausalität	397
Unfallversicherung, Gesetzliche (GUV)	398
Unfallversicherung, Private (PUV)	399
Unterlassungszwang	400
Untersuchungsgrundsatz	402
Untersuchungssituation, gutachtliche	402
Urheberrechtsschutz	405
Ursache, konkurrierende	405